


Deckard – For A Better Tomorrow

Deckard hat sich für sein Debütalbum Zeit gelassen. Nach mittlerweile drei EPs, zahlreichen Samplerbeiträgen und Remixen, veröffentlicht **Deckard** mit „**For A Better Tomorrow**“ seinen mit Spannung erwarteten ersten Longplayer.

Auf 53 Minuten Spielzeit vereinen sich nahtlos dichte, überwiegend düstere Soundcollagen und demonstrieren auf ein Neues, dass es sich bei **Attila Makai** alias **Deckard** um einen Ausnahmeproduzenten handelt, der auch international keine Vergleiche zu scheuen braucht. Dabei gelingt es dem Münchner vor allem, seinem Album einen Glanz der Zeitlosigkeit zu verleihen. „**For A Better Tomorrow**“ klingt modern und erwachsen, wie eine etwas finstere und doch hoffnungsvolle Version der Zukunft. Man hört der LP an, dass hier etwas über lange Zeit hinweg gereift ist. Seine teils samplebasierten, mit zahlreichen Spoken Word Fetzen angereicherten Songs, wecken in ihrer Referenz auch Spuren in der Vergangenheit. **Deckard** gelingt es mit Hingabe und dem richtigen Gefühl für Arrangement und Timing, allen seinen Tracks eine eigene Qualität einzuverleiben, die den Hörer ergreift und ihn in einen hypnotischen Sog zieht. Konzentriert und kompakt behält das Album durchweg Spannung.

Gerade in der Gesamtwirkung kommen die Stärken von „**For A Better Tomorrow**“ zum Tragen, dennoch sollen einige Stücke einzeln erwähnt sein. Zunächst wäre „**Noir Desire (Part 2)**“ zu nennen, der einzige Track des Albums, der bereits vorher auf einer seiner EPs veröffentlicht wurde („**Futureworld**“, 2009). Es ist ein Song, der vielleicht wie kein anderer **Deckards** Sound definiert: Tiefe grummelnde Bässe, langgezogene Flächen, monotone, trippige Drums.

„**Günesim**“ – der einzige nicht-instrumentale Song des Albums und deshalb schon hervorstechend – wurde zusammen mit der türkischen Sängerin **Deniz Çağlı** aufgenommen. Der Track ist ein Cover eines Songs, der vielen aus **Fatih Akıns** Film „**Im Juli**“ bekannt sein sollte, in welchem das Lied von der berühmten deutsch-türkischen Schauspielerin **Idil Üner** gesungen wird. Die **Deckard** Version übersetzt das folkige Stück in die Gegenwart und verpasst ihm seine eigene Note. Im schleichenden Dubstep-Tempo ebbt das Instrumentalgeflecht mit einer tiefgehenden Wucht voran und gibt dem Gesang die perfekte Untermauerung um sich im Deckard-Stil zu entfalten.

Auch der Track „**Andromeda**“, der bereits Ende November als limitierte Vinyl 12“ mit Remixen von **Bit-Tuner** und dem russischen Producerteam **Democracy** erschien, ist in seiner Art besonders. Es ist eine Sci-Fi Reggae Dub Downbeat Nummer, die seinengleichen sucht und Beatfanatiker genauso wie Dub Connoisseurs gleichermaßen begeistern sollte.

Auf weiteren Stücken wie „**The Dawn**“ stellt **Deckard** dann seine Vielseitigkeit unter Beweis, und zeigt, dass seine Musik nicht nur zu Hause gehört werden kann,

Artist: Deckard
Title: For A Better Tomorrow
Label: Equinox Records
Cat.Nr.: eqx-033 / eqx-033dgtl
Format: 2LP / Digital
Release Date: December 16th, 2011
EAN: tba
File Under: Electronica

Tracklist

- (01) Intro
- (02) Head Off
- (03) Noir Desire (Part 2)
- (04) Günesim feat. Deniz Çağlı
- (05) Andromeda
- (06) Interlude I
- (07) The Dawn
- (08) Leaving
- (09) For A Better Tomorrow
- (10) Where Are We?
- (11) Interlude II
- (12) Land Of Souls

more info about artist and label:

www.facebook.com/dasdeckard
www.equinoxrecords.com
www.facebook.com/equinoxrecords
press.e-q-x.net



sondern auch für DJs und den Clubeinsatz interessant ist. „**Leaving**“, einer der etwas älteren Tracks auf der Release, geht mit einem treibenden Beat voran und leitet über in das letzte Drittel des Albums, das insgesamt etwas experimenteller wirkt.

Deckard legt mit „**For A Better Tomorrow**“ ein beeindruckendes Debüt vor. Ob das Album ein zeitloser Klassiker wird, das werden die Hörer entscheiden müssen. Aber es wird definitiv ein Album sein, zu dem man immer wieder zurückkehrt – direkt nach dem ersten Hören, nach Tagen oder Jahren – um sich erneut in **Deckards** Soundwelten zu verlieren.

„**For A Better Tomorrow**“ ist dabei **Makais** schwangerer Lebensgefährtin gewidmet. Wir wünschen alles Gute auch für dieses hoffnungsvolle „Debüt“! Das Album erscheint Ende Dezember / Anfang Januar auf dem Berliner Electronica Label **Equinox Records** auf Doppelvinyl und Digital.

About Deckard – Schritt für Schritt zum Debüt

Wer sich in den späten 90ern, Anfang der 2000er in München nach außergewöhnlichen Produzenten umschaute, der stieß in **Attila Makais** Heimatstadt unweigerlich auf **Deckard** – seinem Künstlerpseudonym, welches durch **Rick Deckard** aus dem Film „**Blade Runner**“ inspiriert ist. In den Anfangszeiten des Internets entstand dann auch schnell eine eigene Plattform unter dem Namen „**Foundation Crew**“, ein Sammelbecken für zahlreiche Produzenten. **Deckard** blieb jedoch einer der wenigen, die bis heute erfolgreich aktiv blieben.

Um 2003 muss es gewesen sein, als die ersten Demo CDs von **Deckard** erschienen. Schon diese frühen Werke waren Zusammenstellungen, die man mit Sicherheit hätte offiziell veröffentlichen können, doch **Deckard** ließ seiner Musik die Zeit zu reifen. Erste Extrakte seines umfangreichen Tracksortiments fanden dann den Weg auf seine erste Vinylveröffentlichung, die er 2004 in Eigenregie als limitiertes Whitelabel mit Stempel auf Vinyl presste, der „**DasABSTRAKT**“ EP. Bereits dieses Release öffnete **Deckard** Türen: Nicht nur das **DeBug Magazin** lobpreiste die 12" mit der höchstmöglichen Punktzahl und behauptete sogar, dass das Release „eine der ganz wenigen EPs (ist), die es mit frühen Vadim-Platten aufnehmen kann“. Auch wenn sich dieses Statement stilmäßig nicht unbedingt als zutreffend erwies, machte es dennoch deutlich, dass der qualitative Vergleich von **Deckard** mit Topproduzenten der Leftfield Electronica durchaus naheliegend ist.

Die „**Das Abstrakt**“ EP führte unter anderem auch dazu, dass **Equinox** Gründer **Günter Stöppel** im folgenden Jahr die „**Noir Desire**“ EP, im Rahmen der **Equinox**



10inch Serie, veröffentlichte. Der erfolgreiche Beginn einer Zusammenarbeit mit dem jetzt in Berlin beheimatetem Label, welche bis heute anhält. Zwei weitere Stücke fanden in der selben Zeit den Weg zum Schweizer Label **Ish Records** und deren Instrumental Hip-Hop Electronica / Beat Compilation „**The Now Factor**“

Danach wurde es kurzzeitig ruhiger um **Deckard** – sein neu angefangenes Studium als Tontechniker ließ **Makai** weniger Zeit, sich der Musik zu widmen, wenngleich er indes seinen Stil nicht nur technisch verfeinern konnte. Zwischen 2006 und 2008 erschienen einige neue Tracks und Remixe, die Spuren hinterließen. Unter anderem veröffentlichte er auf der „**One Year & A Day**“ Serie den Breakbeat Tune „**Dignity Of Men**“, der es später sogar in einen **DJ Food** Mix schaffen sollte. Außerdem teilte er sich auf dieser 12“ und der Doppel LP den Platz mit Produzenten wie **Free The Robots**, **2econd Class Citizen**, **Brenmar** oder mit **Deadpan Darling**. Für letztgenanntes Künstlerprojekt, bestehend aus **Blue Sky Black Death** und Sänger **Ceschi**, bot sich zudem an, das Gesangsstück „**Laughtrack**“ zu remixen. **Deckard** demonstrierte eindrucksvoll seine Remix-Qualitäten und sein Können im Umgang mit Vocals, welches er zudem auf Remixen für die Rapper **Audio88** und **Bushwac** unter Beweis stellte.

Auf seinem „Comeback“ Release von 2009, der „**Future World EP**“, stellt sich dann erstmalig der **Deckard** vor, den wir nun auch endlich auf seinem LP-Debüt hören können: sphärisch-dichte Electronic, schwankend zwischen der Rhythmik schleppend-treibender Maschinerie, hypnotisch wummernde Beats... Ja, diese EP war ein begeisternder Ausblick auf „**For A Better Tomorrow**“. Sein Debütalbum ist ein in sich kraftvoll verwobenes Werk geworden, das den Hörer in seinen Bann ziehen wird. Es bebt, es treibt, Melodien kollidieren. „**For A Better Tomorrow**“ nimmt einen mit, auf eine überwiegend düstere Reise, in deren Verlauf die Hoffnung auf bessere Zeiten immer wieder durchblitzt.

Der Weg zu „**For A Better Tomorrow**“ war für **Deckard** wahrscheinlich selbst eine Odyssee. Doch das lange Warten hat sich gelohnt.

Weitere Infos:

press.e-q-x.net/eqx033/eqx033.htm

equinoxrecords.com

facebook.com/dasdeckard

facebook.com/equinoxrecords